

ting gestoßenen Zucker dazu, ein halb Loth Gewuerznägerl (Gewürznelken), groeblich gestoßen, ein paar Loeffel Schwarzkirschen und ein paar Loeffel Pomeranzenbluehtwasser; dann verbinde die Flasche gut, stell sie 4 bis 6 Wochen an einen temperierten Ort; hernach lass es durch Fliesspapier passiren, und fülle es in glaeserne Bouteillen.

Ratafia vom Pfirsichkern. Nimm einen Viertel klein gestossene Pfirsichkerne, gib ein halb Loth Zimmet und ein Quintel Gewuerznaegerl dazu, beyde Stueck ein wenig gestossen; schuett zwei Mass Branntwein darueber, und lass es an der Sonne destilliren, bis es klar, und einen Geruch von den Pfirsichkernen hat. Dann seihe es durch ein reines Tuch in Bouteillen, und stelle es an einen kühlen Ort.

Mispeltrunk. Nimm große frische Mispeln, schaele sie so duenn als moeglich, zersteche eine jede etlich Mahl mit einer Sperrnadel, und lass sie mit Wasser etliche Sud aufkochen. Dann nimm sie heraus und lass gut trocknen. Gib in eine Messingpfanne Zucker nach Gutduenzen, schuett ein Weniges Wasser zu. Sobald der Zucker zergangen, gib die Mispeln hinein und lass langsam kochen. Dann nimm vom Feuer, tu es in ein glasirtes Geschirr und lass es zugedeckt über Nacht stehn. Dann schuett über das Ausgekuehlte ein halb Mass Branntwein, etwas Weisswein oder rosa Wein, binde das Gefaess gut mit Papier, mach aber mit einer Nadel etliche Tupfen, dann stell alles an einen kühlen Ort.

Georg Kaiser feierte seinen 50. Geburtstag. Er hat seine Jugend mit so viel Grazie und Esprit verlebt, daß wir uns auf die Arabesken seiner vieillesse verte freuen.



Soeben
erschien:

Das Weib in der Renaissance

Von *Hanns Floerke*. Mit 112 Kunstdrucktafeln. 174 Textseiten, Quart. In Halbleder geb. M. 25.—. In Ganzleinen geb. M. 17.—.

An dem Beispiel der Italienerin der Renaissance werden in diesem Buche Maß und Wert der weiblichen Kräfte im Guten wie im Bösen und deren Wirkung auf den Mann gezeigt. Es ergibt sich so, von allen prinzipiellen Feststellungen abgesehen, ein neuer Aspekt der Renaissance, ein Aspekt, der sehr zum Vorteil des Weibes ausfällt.

Die großen, mit Sorgfalt ausgesuchten Tafeln geben besonders markante und charakteristische Frauendarstellungen wieder und bieten gleichzeitig ein reiches physiognomisches Material.

★

Der neue große Napoleon-Roman des bekannt. Verfassers des Buches 'Vom Zarenadler zur Roten Fahne'

P. N. Krasnow

EROICA

Ein Roman aus der Zeit der Napoleonischen Kriege. 2 Bände mit farbigem Umschlag 330/320 Seiten Oktav. Buchausstattung von Paul Renner. In Ganzleinen geb. M. 14.—

Es gewährt einen eigenen Reiz, den Verfasser die Ereignisse des Jahres 1812 und dessen, was ihnen vorausging, entwickeln zu sehen. Wie der Umschwung des gewaltigen Dramas, das den Niedergang der napoleonischen Macht einleitet, vorbereitet wird, wie die Schicksale der Nebenfiguren, zweier junger, zwei Seiten des russischen Charakters repräsentierender Kosakenoffiziere, allmählich damit verflochten werden, das zeugt von einer imponierenden Fähigkeit epischer Zusammenschau.

**GEORG MÜLLER VERLAG
MÜNCHEN**